

# Dresdener Nachrichten

## Großer Sportteil

Gegründet 1856

Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/32. Fernruf 25231. Postfachkonto 1008 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abdruckrechte vorbehalten. Nr. 1: 1000 Exemplare. (33 mm breit) 11,50 RpL. Nachdruck nach Artikel 17. Fernsprechanlagen u. Stellenangelegenheiten 11,50 RpL. — Nachdruck nur mit Quellenangabe. Redaktions-Adressen: Dresden, Hauptstraße 38/32. Telefon 25231. Fernruf 25231. — Nachdruck nur mit Quellenangabe. Redaktions-Adressen: Dresden, Hauptstraße 38/32. Telefon 25231. Fernruf 25231.

## Paris sucht Annäherung an Rom

### Ernennung des Botschafters im Mai bevorstehend

Paris, 18. April.

Von zuständiger französischer Stelle wird bestätigt, daß der französische Geschäftsträger in Rom bei Außenminister Graf Ciano am Sonnabend einen Besuch abgestattet hat. Dieser Besuch habe die Aufnahme französisch-italienischer Verhandlungen bezweckt, um im Laufe des Monats Mai einen beim Quirinal akkreditierten Botschafter zu ernennen. Wie man weiter erklärt, habe die italienische Regierung ihre Antwort noch nicht bekanntgegeben, sie sei aber demnächst zu erwarten.

Der römische Berichterstatter des „Intransigent“ schreibt in diesem Zusammenhang, es habe den Anschein, als ob die italienische Regierung sich damit einverstanden erkläre, daß der französische Botschafter erst nach der Genfer Sitzung ernannt werde. Sofort nach dieser Ernennung würden die französisch-italienischen Verhandlungen aufgenommen werden, um alle zwischen beiden Ländern bestehenden Streitfragen zu regeln.

Das Blatt gibt sodann eine Aufzählung der mutmaßlich zu regelnden Probleme. Es werde sich zunächst um eine Befestigung der juristischen Gleichberechtigung Italiens, Frankreichs und Englands in der internationalen Tangerzone handeln. Hinsichtlich Tunesien werde man das Abkommen von 1890 erneuern, das die italienischen Staatsangehörigen schützt. Zwischen Tunesien und Libyen sollen gute nachbarliche Beziehungen hergestellt werden. In Abessinien sollen die Grenzen zwischen französisch-Somaliland

und Abessinien neu angezogen und die italienische Beteiligung an der Eisenbahnlinie Dschibuti-Addis Ababa festgelegt werden. Ferner sollen die antisemitischen Wählerereien vollstetiger Klüftung in Frankreich besprochen werden. In der Mittelmeerfrage sei der Austausch gegenseitiger Informationen über die Befestigungsanlagen beabsichtigt. Auf handelspolitischem Gebiete sei schließlich vorgezogen, den Warenaustausch zwischen den beiden Hauptstädten und dem Kolonialgebiet zu aktivieren.

### Der deutsche Botschafter bei Mussolini

Rom, 18. April.

Einer Stefani-Meldung zufolge hat Mussolini den neuen deutschen Botschafter beim Quirinal, v. Mackensen, empfangen und sich lange mit ihm unterhalten.

## Eiserne Garde wollte den Marsch auf Bukarest antreten

### Belastende Dokumente beschlagnahmt - Waffenfunde und Verhaftungen

Bukarest, 18. April.

Das Innenministerium übergab der rumänischen Presse zahlreiche belastende Dokumente, die Eiserne Garde Codreanus belastende Dokumente zur Veröffentlichung. Darunter befindet sich ein Rundschreiben Codreanus an die Befehlshaber der Eisernen Garde. Codreanu erklärt darin, die Absicht gehabt zu haben, jede Tätigkeit der Eisernen Garde für eine gewisse Zeit einzustellen und unterdessen im Ausland am weitesten Teil seines Bundes „Für die Legionäre“ zu arbeiten. Seine Anhänger hätten von ihm jedoch die Fortsetzung des Kampfes verlangt. Sie hätten ihm erlaubt, jene, die den Kopf Codreanus forderten, zu befehligen und unter Einsatz seines Lebens die Bildung einer liberalen Regierung im Rahmen der gegenwärtigen Verfassung zu verbinden. Codreanu habe daraufhin entschieden, daß die Partei im Rahmen der gegenwärtigen Verfassung zu verbleiben solle. „Alles für das Land“, unter der Bewegung in letzter Zeit nach außen hin aufgetreten sei, zwar aufgelöst bleibe, daß aber die Regionen der Eisernen Garde bestehen bleiben. Codreanu selbst habe nicht mehr ins Ausland fahren, sondern den Kampf fortsetzen wollen.

Ein in der Bukovina aufgefundenes Handschreiben fordere die Legionäre auf, sich Uniformen zu beschaffen und auf Befehl zu einem Marsch auf Bukarest zu warten, da die Stunde des Sieges nahe. Andere belastende Handschreiben befahlen den Legionären, sich Waffen zu beschaffen und forderten zum Aufstand auf.

In Verbindung mit den Maßnahmen gegen die Eiserne Garde teilt die Regierung in einer amtlichen Verlautbarung mit, daß bei verschiedenen Angehörigen der ehemaligen Partei „Alles für das Land“, in welcher Form die Eiserne Garde in letzter Zeit nach außen hin tätig gewesen sei, Waffen, Gewehre, Militärwaffen und Papierrollen gefunden worden seien. Sämtliche Personen, bei denen Waffen oder umsatzfähige Wertgegenstände gefunden worden seien, seien verhaftet worden. Die Journalen „Curentul“ und „Guna Vestire“, die früher als Codreanu-freundlich galten, sind für unbestimmte Zeit verboten worden.

### Amnestie in der Tschechoslowakei

Prag, 18. April.

Staatspräsident Dr. Beneš hat eine Amnestie erlassen, die durch eine Entscheidung der Regierung ergänzt wird, wonach auch alle Vollzeitsstrafen wegen politischer Delikte erlassen werden. Die Amnestie bezieht sich nahezu auf alle Schutzgesetze mit Ausnahme der schwersten. Zum ersten Male erfolgte auch eine Amnestie nach § 176 des Staatsverfassungsgesetzes („unerlaubte Anwerbung von Militär“). Die Amnestie bezieht sich nicht auf Personen, die „aus feindseliger Gesinnung gegen die Tschechoslowakei“ das Staatsgebiet verlassen haben.

Die jüdisch-deutschen Pressebriefe veröffentlichen dazu ein Gespräch mit dem Leiter des Amtes für rechtspolitische Kontrolle der jüdisch-deutschen Partei, Neuwirth, in dem dieser u. a. erklärt, daß jedes Mittel durch alle häufige Anwendung sich abkumpft, oder anders gesprochen, daß mit Symptomen noch kein Kranker dauernd geheilt worden ist. Neuwirth fährt fort: „Es wird also notwendig sein, in verstärkter Weise nach den Ursachen eines solchen Zustandes zu suchen, der jene Häufung von Urteilen und damit eine Belastung der Justiz, aber auch der öffentlichen Meinung im Staat und der innerpolitischen Verhältnisse gebracht hat. Es ist einfach Tatsache, daß die Lage so uner-

träglich geworden war, daß wieder die Gnade des Präsidenten als letzter verfassungsmäßiger Ausweg gewählt werden mußte.“

### Eine Osterkundgebung Dr. Benešs

Bei der Feier des tschechoslowakischen Roten Kreuzes nahm Staatspräsident Beneš das Wort zu einer Osterkundgebung. Hierbei vertändelte er „drei Tage Gottesfriedens“, das ist Einstellung aller politischen, sozialen und nationalen Kämpfe. Der Staatspräsident sagte dabei u. a.: „Der Mensch, der verflaut und seiner menschlichen Würde beraubt werden soll, dem Toleranz, Objektivität und guter Wille verfaßt werden, hat das Recht, sich zu wehren, ebenso wie jede Gesellschaft, Nation und Staat.“

Im weiteren Verlauf der Osterbotschaft wurde betont, daß man an eine Verständigung mit Deutschland glaube.

## Der „Mittelmeerfriede“ verbrieft und besiegelt

### „Neue Periode des Vertrauens“ vom Abkommen Rom-London erhofft

Rom, 18. April.

Neben die Unterzeichnung des italienisch-englischen Abkommens wurde folgende amtliche Mitteilung ausgeben: Außenminister Graf Ciano und der englische Botschafter Lord Perth haben am Sonnabend 18.30 Uhr im Palazzo Chigi das italienisch-englische Abkommen unterzeichnet. Das Abkommen besteht aus einem Protokoll und acht angeschlossenen Vereinbarungen und Erklärungen und einem Notenwechsel.

Nebenher ist zwischen Italien, England und Ägypten ein Abkommen über gute Nachbarschaft betreffend Italienisch-Somaliland von Außenminister Graf Ciano, dem englischen Botschafter Lord Perth und dem ägyptischen Gesandten Mustafa El-Sadei unterzeichnet worden, die auch einen Notenaustausch vorgenommen haben.

Im zweiten Teil des amtlichen Kommuniqués werden die Namen der von englischer und italienischer Seite anwesenden Herren und des Leiters des Generaldirektoriums angegeben. Der Unterzeichnung, der auch eine größere Zahl italienischer und ausländischer Journalisten beiwohnte, dauerte knapp eine Viertelstunde. Nach der Unterzeichnung beglückwünschten Lord Perth und Graf Ciano und die Mitglieder der beiden Delegationen zum Abschluß des Abkommens, das gegen 7000 Worte umfaßt.

### Regelung der Beziehungen zur arabischen Welt

London, 18. April.

Das Abkommen wurde in London im Anschluß an die Unterzeichnung veröffentlicht. Das Protokoll sieht vor, daß folgende acht Erklärungen in Kraft treten sollen, sobald dies die italienische und die englische Regierung gemeinsam festsetzen:

1. Eine Bestätigung der Erklärung vom 2. Januar 1937 über den Status quo im Mittelmeer und der Notizen, die am 31. Dezember 1936 ausgetauscht wurden.

### Schmelings großer Sieg

Hamburg, 16. April.

Der große internationale Boxkampfabend in der Hans-Jentzenhalle hatte als Mittelpunkt die letzte Probe von Max Schmeling vor seinem erneuten Treffen um die Weltmeisterschaft gegen Joe Louis am 22. Juni in USA. In der von rund 20 000 Zuschauern besuchten Hans-Jentzenhalle wurde der junge und starke Amerikaner Steve Dubas in der 5. Runde entscheidend geschlagen. Nach sechs zum Teil schweren Niederschlägen war Dubas völlig zermürdet und in der 8. Runde warf sein Betreuer das Handtuch in den Ring. Vorher hatte der Deutsche Walter Kiesel gegen den Südafrikaner Ben Foorb in der 8. Runde durch Disqualifikation seines Gegners gewonnen.

Ausführlicher Bericht im Sportteil.

### Berlins Maibaum unterwegs

Salzburg, 18. April.

Der am Mittwoch bei Seckirchen im Salzbüchsen gefällte, für Berlin bestimmte Maibaum trat am Samstag des Ostermontags von Seckirchen auf seine Fahrt nach der Reichshauptstadt an.

Die Feierlichkeiten bei der Ueberführung zum Bahnhof bildeten für die Marktgemeinde Seckirchen und den ganzen Salzbüchsen Gau ein frohes, festliches Ereignis. Trotz des unfreundlichen Wetters nahm eine unlaufendköpfige Menge an dem Fest teil. Im reichen Rahmen schmückten Marktstand und Straßen, durch die der farbenprächtige Maibaum, an dem sich viele Bauern und Bäuerinnen in ihren alten Trachten beteiligten, seinen Weg nahm. Am Bahnhof wurde der Maibaum vom österreichischen Land- und Forstminister Landesbauernführer Reinthaler, vom Landesratsführer von Salzburg, Dr. Reitter und Gaubauernführer Krenwallner verabschiedet, die ihm die Grüße des befreiten Österreich mit auf den Weg gaben.

Unter den schmetternden Klängen der Kapelle wurde dann der mächtige Maibaum auf vier Eisenbahnwagen verladen. Maibaum des deutschen Volkes 1938, so leuchtet weithin ein frohes Spruchband und begleitet ihn auf seiner Fahrt über München durch die verschiedenen deutschen Gauen bis nach Berlin.

### Linz ist Sitz der Donauflotte

Linz, 18. April.

Als Friedenshafen der Donauflotte und Sitz der Flottillenkommandos ist Linz bestimmt worden. Ferner werden Außenstellen der Flottille, die ein Bestandteil der Reichsregierung sind, in anderen Donauläufen errichtet. Die Flottille wird in den nächsten Monaten zu einer starken Waffe des Flußkrieges ausgebaut werden.

(Diese Notizen bezogen sich auf die Erhaltung des Status quo im westlichen Mittelmeer.)

2. Ein Abkommen über den Austausch militärischer Informationen. In diesem Abkommen verpflichteten sich beide Parteien, sich periodisch über die Verteilung ihrer Streitkräfte im Mittelmeer, im Roten Meer, im Golf von Aden, in Ägypten, im Sudan, in Italienisch-Somaliland, Britisch-Somaliland, Kenia, Uganda und dem nördlichen Teil von Tanganjika zu unterrichten. Beide Parteien kommen hiernach weiter überein, sich im voraus über die Errichtung neuer Flotten- oder Luftstützpunkte im Mittelmeer, im Roten Meer und im Golf von Aden sowie den Zufahrtswegen zum Roten Meer zu unterrichten.

3. Ein Übereinkommen über gewisse Gebiete im Nahen Osten. Dieses aus acht Artikeln bestehende Übereinkommen verpflichtet beide Teile, die Integrität und die Unabhängigkeit Saudi Arabiens und des Jemen zu respektieren. Beide Teile kommen überein, daß es in ihrem gemeinsamen Interesse liegt, daß keine andere Macht die Unabhängigkeit und Integrität dieser beiden Länder in Frage stellt. Bezüglich der Gebiete, die östlich und südlich von Saudi Arabien und dem Jemen liegen, ist es das Gebiet des Protektorats Aden) erklärte die italienische Regierung, daß sie nicht versuchen wird, irgendwelchen politischen Einfluß in dieser Zone zu erwerben. Die britische Regierung erklärt, daß sie in diesen Gebieten nichts unternehmen wird, was die Unabhängigkeit oder die Integrität Saudi Arabiens oder des Jemen beeinträchtigen wird.

Das Abkommen sieht ferner vor, daß keine von beiden Parteien Inseln im Roten Meer annektieren oder auf ihnen Befestigungen errichten wird. Ferner verpflichteten sich England und Italien, in keinem Streit zwischen Saudi Arabien und dem Jemen zu intervenieren. Das Abkommen klärt ferner gewisse kritische Grenzfragen in dem Bereich dieser beiden Länder.

4. Eine Erklärung über die Propaganda. Die Erklärung bestimmt, daß keines der beiden Länder gegen das